

Pressemitteilung
27. Juni 2014

FAB Vorarlberg: Große Nachfrage bei Frauen und Jugend

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist der Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) in Vorarlberg tätig. Das Sozialunternehmen, welches im Ländle mit Standorten in Bludenz, Bregenz, Dornbirn und Feldkirch vertreten ist, unterstützte letztes Jahr über 3880 TeilnehmerInnen auf ihrem Weg zu einem neuen Arbeitsplatz.

Mit seinen vielfältigen Angeboten trägt FAB bereits seit 1988 wesentlich zu einer erfolgreichen Arbeitsmarktpolitik in Vorarlberg bei. „Indem wir sie qualifizieren, betreuen und begleiten, schaffen wir für Arbeit suchende Menschen die nötigen Voraussetzungen, damit sie sich beruflich integrieren können“, sagt Martina Ender, die vor 15 Jahren die Geschäftsfeldleitung von FAB Vorarlberg übernommen hat.

Frauen und Jugendliche stehen seit jeher im Fokus der intensiven Bemühungen aller Mitarbeiter von FAB Vorarlberg. Allein 2013 wurden fast 1400 Bewerbungstrainings abgehalten. Ein wichtiger Eckpfeiler in der Qualifizierung von Frauen ist das Programm „FIT – Frauen in Handwerk und Technik“, bei dem im Vorjahr 278 Teilnehmerinnen verzeichnet wurden. „Dieses Programm wird sowohl bei Frauen als auch bei Firmen immer beliebter“, stellt Ender fest. Bemerkenswert: Eine Teilnehmerin hat durch „FIT“ einen Ausbildungsplatz als Elektroinstallationstechnikerin bekommen und gilt inzwischen als Klassenbeste. „Die Berufsschule hat sie sogar für die Lehrlingsmeisterschaft nominiert“, freut sich die FAB-Geschäftsfeldleiterin. Im Bereich „Green Jobs“ hat FAB Vorarlberg heuer übrigens Neuland betreten. Erstmals wird der Qualifizierungskurs „Energie und Umwelttechnik“ abgehalten.

Zu den Höhepunkten im vorigen Jahr zählte zweifellos auch die Implacementstiftung. Dabei handelt es sich um ein Instrument zur Rekrutierung von neuen MitarbeiterInnen, die entsprechend den Erfordernissen der Wirtschaft qualifiziert werden. „2013 haben wir um 30 Prozent mehr Eintritte verbucht als 2012“, betont Ender. „Immer mehr Firmen interessieren sich für Frauen als zukünftige Facharbeiterinnen.“ Namhafte Betriebe wie Zumtobel sind regelmäßig bei FAB Vorarlberg zu Gast, um Frauen direkt zu rekrutieren.

3885 Personen qualifiziert

2013 war FAB Vorarlberg unter anderem auf folgenden Gebieten aktiv: Arbeitsstiftungen, Bewerbungstrainings, FIT (Frauen in Handwerk und Technik), Implacementstiftung, Jugendcoaching, Chance und Chance+, Überbetriebliche Lehrausbildung. Insgesamt wurden 3885 Arbeit suchende Menschen qualifiziert, betreut und begleitet, davon 2093 Frauen (54 %) und 1792 Männer (46 Prozent).



FAB Vorarlberg arbeitet im Auftrag und in enger Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Land Vorarlberg, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und zahlreichen Unternehmen.

INFO FAB

1966 wurde mit der Geschützten Werkstätte in Linz die erste Organisationseinheit von FAB gegründet. Der Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) ist Spezialist im Bereich der Arbeitsintegration von Menschen mit sozialen, körperlichen oder mentalen Beeinträchtigungen. Seinen AuftraggeberInnen bietet FAB erfolgsorientierte Komplettlösungen von der Berufsdiagnostik über die Ausbildung bis hin zur Beschäftigung in Dauer- und Trainingsarbeitsplätzen.

FAB steht für mehr als 50-jährige professionelle Erfahrung. Die Größe des Vereins (654 hauptberufliche MitarbeiterInnen) garantiert Flexibilität und Innovationskraft. Dabei verbindet FAB seine wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Aufgaben mit hoher sozialer Verantwortung, indem er sich stets an den Stärken und Chancen jedes Einzelnen orientiert.

Geschäftsführung: Dr. Manfred Polzer, Mag.^a Silvia Kunz.

Kontakt

FAB Vorarlberg/ Geschäftsfeldleitung

Mag.^a Martina Ender
+43 5572 53209-3611
martina.ender@fab.at

FAB PR & Marketing

Mag.^a Gertrude Bleier
+43 732 6922-5531
+43 664 8242 575
gertrude.bleier@fab.at